

Bühnentänzer/in



Berufsbeschreibung

Tanz ist mein ganzes Leben! Wer sich dem Tanz widmet, gibt vermutlich schon mehr als sonst üblich an einen Beruf. Hier ist Beruf wirklich Berufung, zumindest wenn man die Solistenkarriere anstrebt. Freude an Bewegung und Musik allein reicht bei weitem nicht: Es braucht hohe Motivation, eiserne Disziplin, starken Willen und gute Nerven, um tagtäglich sein Training zu absolvieren. In der Regel wird mit einem vorbereitenden Training schon im frühen Jugendalter begonnen. Tänzer und Tänzerinnen fügen sich in ihr Team, in die Ballett-Truppe ein. Sie interpretieren die Vorstellungen der Choreografen.

Anforderung

Bei allen Ausbildungsebenen: eine besondere, künstlerische Begabung, ein unbedenklicher Gesundheitszustand, die erfüllte Schulpflicht.

Berufsfachschule: Schulabschluss, Eignungsprüfung und guter Leumund.

Hochschule: erwünscht ist neben der Eignung die Hochschulreife.

Musikalität, Freude an Bewegungsabläufen, Zielstrebigkeit und Disziplin, (»gesunder«) Ehrgeiz, gesunder, leistungsfähiger Körper, Freude an Rhythmus und Musik, gute körperliche Beweglichkeit und sicheres Rhythmusgefühl, Ausdauer.

Ausbildung

Zukünftige Balletttänzerinnen und -tänzer sollten früh mit dem Ballett beginnen: zwischen 4 und 6 Jahren.

Es ist sinnvoll, sich bei der Wahl der Ausbildungseinrichtung nach deren Schwerpunkt zu erkundigen.

2–4 Jahre: Berufsfachschule.

6-8 Semester: Kunst- und Musikhochschulen.

Hinweis: Bühnentänzer und –tänzerinnen sollten frühzeitig an einen späteren Zweitberuf denken, da sie ihren Beruf höchstens bis zum Alter von 35-40 Jahren ausüben können.

Entwicklungsmöglichkeiten

Trainingsleitung, Ballettmeister/in, Tanzlehrer/in, Choreograph/in, Sänger/in; Tanzpädagoge/-pädagogin, Tanztherapeut/in, eigenes Studio/Schulleitung.